

Emco 75-Jahre-Jubiläum

Gut gerüstet mit vereintem Know-how

Der Werkzeugmaschinenhersteller Emco bietet ein breites Technologieportfolio für die Metallbearbeitung. Am Unternehmenssitz in Hallein können Interessenten die Bearbeitungszentren unter Span auf ihre Applikationstauglichkeit hin prüfen.

Die Voraussetzungen, unbeschwert ein Jubiläum zu feiern, sind in diesen Zeiten leider nicht gegeben. Trotzdem sind 75 Jahre Emco ein guter Grund für das Unternehmen, um auf das Erreichte stolz zu sein. Denn nach einem herausfordernden Geschäftsjahr 2021/22, geprägt von Corona, Lieferkettenproblemen und Kurzarbeitsmaßnahmen, konnte der Fullliner in Sachen Werkzeugma-

team vor allem im Bereich der gewerblichen Lehrlinge erweitert. Drei Ausbildungsplätze (Maschinenbau oder Mechatronik) werden zusätzlich für ukrainische Flüchtlinge bereitgestellt.

Neueröffnung Technologiezentrum

Als weiteren Taktgeber für die positive Geschäftsentwicklung und den Markenauftritt in Italien hat Emco im September 2021 ein neues Technologiezen-

ternationaler Firmen zu gewinnen. Automationslösungen und Digitalisierung der Prozesse waren und sind dabei in den Entscheidungsprozessen zu zentralen Themen geworden. Die Möglichkeiten und Chancen in diesen Geschäftsbereichen lassen Emco trotz schwieriger Rahmenbedingungen sehr positiv in den weiteren Verlauf des Jubiläumsjahres blicken. Für Emco-Geschäftsführer Dr.-Ing. Stefan Hansch ist in dieser Situation vor allem die Fokussierung auf die für Emco beeinflussbaren Faktoren essentiell: „Wir konzentrieren uns mit voller Kraft auf die Themen, die wir als Team positiv im Sinne unserer Kunden gestalten und beeinflussen können – das gilt für alle Bereiche, ob Entwicklung, Produktion oder Service. Und nicht zuletzt stimmt uns der sehr gute Auftragseingang der vergangenen Monate, der sich zu stabilisieren scheint, zuversichtlich.“

Für den Geschäftsführer ist vor allem der große Erfahrungsschatz als Fundament für weitere Innovationen wichtig: „Wir verfügen an unseren Standorten über vielfältiges Know-how in den Bereichen Drehen, Fräsen und bei Ausbildungsmaschinen. Es ist uns gelungen, dieses Wissen zu bündeln und in Form von schlüsselfertigen Lösungen für unsere Kunden umzusetzen.“

Am Markt bestens etabliert, setzt sich bei Emco die positive Entwicklung fort. Dazu trug unter anderem auch die Übernahme der Firmen Famup (2004) und Mecof (2011) bei. Der Weg zum Komplettanbieter für die zerspanende Fertigung war bereitet. Der Aufwärtstrend gewann im Jahr 2011 nochmals an Fahrt, als die Salzburger Kuhn Holding die Emco-Gruppe übernahm.

Die Zukunft beginnt jetzt

Heute zählt Emco zu den führenden Werkzeugmaschinenherstellern Europas mit rund 800 Mitarbeitern an



1 Zum Open House in Hallein kamen viele Kunden und Interessenten, um sich von Emcos Lösungskompetenz zu überzeugen © Hanser

schinen sein Geschäftsjahr 2021/22 – 1. April 2021 bis 31. März 2022 – mit einem Umsatzplus von 24 Prozent abschließen, wie das Unternehmen anlässlich der Open-House-Veranstaltung Ende Juni in Hallein/Österreich, bekannt gab. Damit habe man das Umsatzniveau von 2019 wieder erreichen können. Der Mitarbeiterstand konnte in Hallein gehalten werden; neue Mitarbeiter werden aktuell für zahlreiche Bereiche wie Service, Sales-Innendienst, IT und andere gesucht. Im Herbst 2022 wird auch das Lehrlings-

zentrum in Belforte Monferrato mit einem repräsentativen Querschnitt des Emco-Produktprogramms für Interessenten eröffnet.

Ebenso breit aufgestellt wie das Produktsortiment von Emco sind auch die verschiedenen Kundensegmente. Neben den traditionellen Klein- und Mittelbetrieben, die zum langjährigen Kundenstamm zählen, ist es in den vergangenen Jahren immer besser gelungen, mit technologisch innovativen Lösungen, hoher Flexibilität und Kundenorientierung das Vertrauen großer, in-



2 Für CEO Dr.-Ing. Stefan Hansch bestätigt die Geschäftsentwicklung die kontinuierliche Wachstumsstrategie von Emco © Emco

Firmenchef Stefan Hansch ist stolz auf diese standortübergreifende Zusammenarbeit: „Unsere Entwickler haben es geschafft, das Beste aus beiden Zerspanungswelten in einer Maschine zu vereinen und aus einer Schrägbett-Drehmaschine ein extrem vielseitig verwendbares Fahrständer-Drehfräszentrum gemacht.“ Inzwischen wurde das Konzept bereits auf weitere Hyperturn-Baureihen übertragen.

Neben dem Ausbau der kombinierten Zerspanung wird die Integration von Automatisierungstechnologien und innovativer Messtechnik eine wesentliche Rolle spielen. Zudem sieht Hansch das Trendthema Industrie 4.0 als wichtigen Baustein: „Wir bieten schon heute zusammen mit unseren Partnern diverse Digitalisierungspakete an, die unter anderem Methoden zur vorausschauenden Wartung beinhalten.“

Für Emco ist dies jedoch nur der Anfang einer Zukunft, die bereits vor 75 Jahren begann. ■

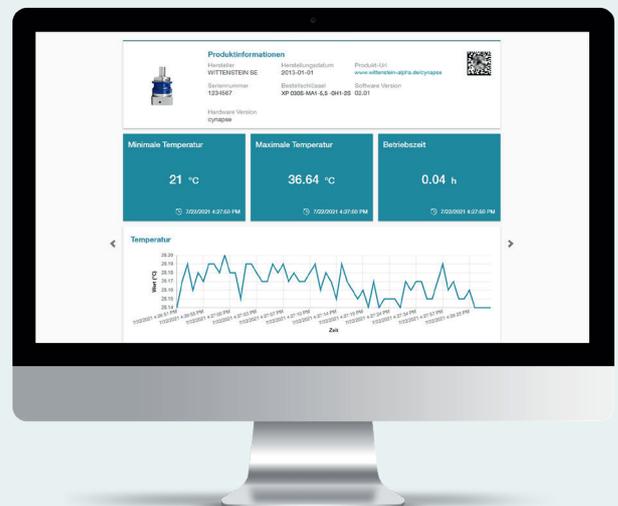
www.emco-world.com
AMB Halle 10, Stand C52

fünf Produktionsstandorten. Dabei investiert das Unternehmen stetig in seine Niederlassungen – zuletzt wurde eine Million Euro für den Ausbau des Produktionsstandorts Italien, die Emco Famup in San Quirino, freigegeben. Die Investitionen werden vom Zuspruch zu den anspruchsvollen Dreh- und Fräszentren unterschiedlichster Bauart getragen. Aber auch Ausbildungsmaschinen, die mit moderner Steuerungstechnik und diverser Courseware ausgestattet werden, haben in der Branche und für die Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert.

Trend zur kombinierten Zerspanung

Als Lösungsanbieter, der die Produktivität des gesamten Zerspanungsprozesses im Fokus hat, gelang es Emco, seine Position als Turnkey-Anbieter erfolgreich auszubauen. Als Basis dafür sieht Hansch insbesondere die erfolgreiche Zusammenführung aller Kompetenzen. So wurde etwa die jahrelange Erfahrung der Mecof-Experten im Bereich der FEM-Analyse bei Großmaschinen auf die Entwicklung verschiedenster Maschinentypen übertragen. Im Ergebnis erreichen nun alle Bearbeitungszentren FEM-optimierte Stabilität und Genauigkeit.

Smart Services mit cynapse®



Collect. Analyze. Visualize.

Ihr Schritt in die digitale Welt: Getriebe mit cynapse® erfassen eigenständig Betriebsdaten. In Verbindung mit unseren Smart Services ermöglichen wir Ihnen eine einfache Analyse und Verarbeitung Ihrer Maschinendaten.

- cynapse® Monitor: Visualisierung des Betriebsverhaltens
- Data Gateway: Sensordatenintegration und -verarbeitung
- cynapse® Teach-In: Schwellwertermittlung
- Anomaly-Check: Abweichungserkennung

Erfahren Sie mehr: www.wittenstein-alpha.de/cynapse



WITTENSTEIN alpha – intelligente Antriebssysteme

www.wittenstein-alpha.de